



Aktories, Förstermann, Hofmann, Starke

Repetitorium Pharmakologie und Toxikologie

2. überarbeitete Auflage 2009, Elsevier (Urban & Fischer)
488 Seiten, 399 Abbildungen, 153 Tabellen

Preis: 27,95 €

ISBN: 978-3-437-42512-7

Wenn das Semesterende naht und Pharmakologie und Toxikologie auf dem Prüfungsplan steht, sucht man als Student wohl meist eins: den roten Faden. Bei all den Wirkstoffgruppen und Arzneimittelnamen ist es manchmal schwer den Überblick zu bekommen bzw. zu behalten!

Auch bei der Suche nach dem geeigneten Buch stellt einem die Vielzahl vor ein Problem. Das Repetitorium ist dabei eine gute, wenn auch zum eigentlichen Erlernen der Zusammenhänge keine perfekte Lösung.

Auf knapp 500 Seiten finden sich alle wichtigen Wirkstoffklassen mit der für Elsevier typischen und daher sehr übersichtlichen Farbgliederung wieder. Der Aufbau des Buches ist logisch und durch ein ausführliches Inhaltsverzeichnis findet man schnell das gewünschte Kapitel. Im handlichen A5 Format ist dieses Buch somit ein geeigneter Begleiter für Vorlesungen und Praktika. Zudem positiv ist zu bemerken, dass eine Verknüpfung verschiedener Wirkstoffklassen bei der Behandlung der wichtigsten Erkrankungen, wie etwa Diabetes mellitus und KHK, in übersichtlicher Tabellenform zu finden ist. So ist es leicht die Übersicht zu behalten und die gelernte Theorie mit klinischen Fragen zu verknüpfen. Obwohl es nicht besonders viele Bilder gibt, so sind die vorhandenen doch ausreichend und die dargestellten Grafiken sehr übersichtlich. Wichtige Informationen werden somit gut verdeutlicht und noch einmal kurz und prägnant zusammengefasst. Ein erstes Einlesen in das Stoffgebiet, aber auch ein zügiges Wiederholen des Erlernenen wird mit diesem Buch möglich. Verweise auf das ausführliche Buch „Pharmakologie und Toxikologie“ der gleichen Autoren ermöglichen ein schnelles Vertiefen der hier kurz zusammengefassten Sachverhalte.

Allerdings liegt hier meiner Meinung nach auch die Schwachstelle des Buches. An einigen Stellen bleiben wichtige Verständnisfragen offen, die durchaus auch prüfungsrelevant sind. Man sollte also auch den „großen Bruder“ besitzen, um an manchen Stellen die Lücken zu schließen! Für mich als Leser war es eher unbefriedigend zu manchen Überschriften keinen eigenen Text zu finden, sondern lediglich einen Verweis auf das ausführliche Nachschlagewerk.

Alles in allem hält das Buch als Repetitorium durchaus was es im Slogan: „Ideal vor Prüfungen und zum schnellen Auffrischen Ihres Wissens“ verspricht, allerdings reicht das

Buch allein wohl nicht aus, um alle wichtigen und prüfungsrelevanten pathophysiologischen Zusammenhänge zu erfassen!

Franziska Vielmuth, 6. Semester

Im September 2009